



**BURGBERNHEIM**

*Natürlich!*

Ausgabe:  
08. November 2008  
Nr. 2

**MITTEILUNGSBLATT DER STADT BURGBERNHEIM**





**Stadt Burgbernheim****TAGESORDNUNG DER 6. SITZUNG DES STADTRATES VOM 18.09.2008**

1. Bekanntgabe aus der nichtöffentlichen Sitzung:  
Beschäftigung einer Jugendarbeiterin bei der Stadt Burgbernheim  
Die Stadt Burgbernheim wird zukünftig für 5 Stunden in der Woche eine Jugendarbeiterin beschäftigen. Die Dipl.-Sozialpädagogin, die sich im nichtöffentlichen Teil vorstellte, wird über das Dekanat Bad Windsheim beschäftigt, die Stadt beteiligt sich anteilig an den Kosten. Ein Jugendbeirat, besteht aus jeweils einer Person der im Stadtrat vertretenen Gruppierungen, koordiniert den Aufgabenbereich (siehe gesonderten Bericht auf Seite 14)
2. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 28.08.2008
3. Neubau einer Sporthalle in Burgbernheim;  
Vorstellung der Kostenberechnung durch das Ingenieurbüro Jechnerer  
Der Stadtrat entschied sich dafür, dass die Glasfassade bis in den Dachbereich geht. Trotz der Mehrkosten ist eine bessere und gleichmäßigere Belichtung möglich. Die Nettokosten (incl. Honorare und Nebenkosten) für die geplante Halle betragen: Gebäude incl. Ausstattung je nach Fassade zwischen 3.101.700 € und 3.140.600 €, Außenanlagen 317.500 €  
Abriß und Entsorgung, Freimachen des Baufeldes 188.300 €
4. Abbruch und Neuerrichtung der Stützmauern am Anwesen Kapellenbergstraße 1  
Die Stützmauer soll noch in diesem Jahr abgebrochen werden. Für die Planung und Bauüberwachung wurde Herr Architekt Ußmüller beauftragt, die Maßnahme wird von der Städtebauförderung mit 30% gefördert.
5. Erweiterung der Kläranlage Buchheim; Beauftragung der geologischen Untersuchung  
Die Fa. Bpi Ingenieurgesellschaft GmbH erhielt den Auftrag zur geologischen Untersuchung an der Kläranlage Buchheim zum Angebotspreis von 2.726,23 €. Zwischenzeitlich wurde festgestellt, dass das vorhandene Material ideal für die Abdichtung der zu erweiternden Schönungsteiche ist. Nach Vergrößerung der Teiche um rund 1.300 m<sup>2</sup> erhält die Stadt Burgbernheim die Genehmigung, die Buchheimer Kläranlage für weitere 20 Jahre betreiben zu können.
6. Stadtwerke Burgbernheim; Stromeinkauf für das Jahr 2012  
Der Stromeinkauf für das Jahr 2012 wird über die Kooperationsgemeinschaft fränkischer Elektrizitätswerke GmbH (kfe), deren Gesellschafter die Stadt Burgbernheim ist, abgewickelt.
7. Bauantrag von Herrn Stefan Schubert; Modernisierung und Umnutzung des Anwesens Rodgasse 6 mit Errichtung eines Garagengebäudes.  
Der Stadtrat erteilte das gemeindliche Einvernehmen.
8. Sonstiges

**Stadt Burgbernheim****TAGESORDNUNG DER 7. SITZUNG DES STADTRATES VOM 23.10.2008**

1. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 18.09.2008
2. Abbruch und Neuerrichtung der Stützmauer am Anwesen Kapellenbergstraße 1; Vergabeentscheidung  
Der Stadtrat beauftragte die günstigste Firma Staudinger aus Burgbernheim zum Preis von 42.507,01 € die Stützmauer zu erneuern, den Holzzaun versetzt die Fa. Holzbau-Bacher aus Burgbernheim zum Angebotspreis von 3.028,79 €. Die Maßnahme soll noch in diesem Jahr in Angriff genommen werden und wird von der Städtebauförderung mit rund 30% unterstützt.
3. Bildung eines Jugendbeirats bei der Stadt Burgbernheim  
Dem Jugendbeirat der Stadt gehören an: Silke Kempf, Manfred Schor und Dietmar Leberecht, die Referentenentschädigung wurde auf 200 € festgesetzt. Am Freitag, 14.11.2008 um 19.30 Uhr sollen alle Jugendlichen in den AWO-Raum eingeladen werden, um mit der Jugendarbeiterin Frau Dumke die weitere Vorgehensweise zu diskutieren.
4. Bauantrag der Stadt Burgbernheim; Neubau einer Sporthalle in der Schulstraße.  
Der Stadtrat erteilte das gemeindliche Einvernehmen.
5. Bauantrag von Herrn Herbert Musch; Errichtung eines Holz- und Geräteschuppens auf dem Anwesen Schwebheim, Buchheimer Weg 3, 91593 Burgbernheim. Der Stadtrat erteilte das gemeindliche Einvernehmen.
6. Bauantrag von Herrn Werner Horn; Umnutzung eines Scheunenraums zur Garage auf dem Grundstück Hauptstr. 33 in Schwebheim.  
Der Stadtrat erteilte das gemeindliche Einvernehmen.
7. Bauantrag von Frau Edda Hofmann; Einbau von zwei Wohnungen im Dachgeschoss und Errichtung eines Balkons im Anwesen Wildbad 5 in Burgbernheim. Der Stadtrat erteilte das gemeindliche Einvernehmen.
8. Bauleitplanung der Gemeinde Ergersheim; Bebauungsplan Nr. 9 „Gewerbegebiet II, Pfarrgartenacker“; Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange  
Gegen die Bauleitplanung der Nachbargemeinde werden keine Einwendungen erhoben, es wird angemerkt, dass die Buchheimer Straße erhalten bleiben soll.
9. Bauleitplanung der Stadt Burgbernheim; Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 24 „Industriestraße West“ mit Grünordnungsplan; Behandlung der Stellungnahmen aus der erneuten Auslegung und Beteiligung; Satzungsbeschluss  
Nach Behandlung der Stellungnahme des Landratsamtes konnte der Bebauungsplan als Satzung beschlossen werden.
10. Bauleitplanung der Stadt Bad Windsheim; Bebauungsplan Nr. 45 „Neubau Illesheimer Straße“ und 7. Änderung des Flächennutzungsplanes; Beteiligung gem. § 4 Abs. 2 BauGB  
Gegen den Bebauungsplan werden keine Einwendungen erhoben
11. Stadtwerke Burgbernheim;  
Erhöhung der Strompreise zum 01.01.2009  
Aufgrund gestiegener Einkaufspreise werden die Strompreise zum 01.01.2009 um netto 1,93 Cent/kWh angehoben. Dies entspricht einer Erhöhung um ca. 12,5%.
12. Sonstiges  
Das DFB-Minispielfeld an der Schule soll noch Mitte November fertiggestellt werden.

**Wir gratulieren den Olympiasiegern aus Burgbernheim**

Die Stadt Burgbernheim gratuliert Anna Kaerlein und David Seip aus Hochbach, sowie Philipp Keller aus Burgbernheim herzlich zu ihren Goldmedaillen bei der „Olympiade der Köche“. In mehreren Wettbewerben erkochten sich die jungen Burgberner Talente mehrere Goldmedaillen.  
Unter 1.000 Köchinnen und Köchen aus 54 Nationen erreichte das deutsche Team in der Gesamtwertung mit 372,73 Punkten den 2. Platz hinter Norwegen (380,336 Punkte).



Philipp Keller



David Seip (links) und Anna Kaerlein (rechts)

**Sporthalle Burgbernheim**

In der Stadtratssitzung vom 18.09.2008 stellte das Architekturbüro Jechnerer die Kostenberechnung für das Projekt vor. Die Außenanlagen sind noch Diskussionspunkt in einer der kommenden Bauausschusssitzungen. In den Kosten sind enthalten: Geländeflächen, Teilausbau Hartplatz, befestigte und befahrbare Flächen, Sportplatzflächen, Stützmauern, Rampe, Zäune, Erneuerung der Treppe an der bestehenden Schule, Abstellräume für Geräte, Entwässerung, usw.

Auch die Fassadengestaltung wird erst nach einer weiteren Besichtigungsfahrt festgelegt. Als Materialien kommen (Loch-)Blech, Holz oder Faserzement in Betracht. Die anteiligen Kosten einer Einfachsporthalle (nur diese wurde für den schulischen Bedarf anerkannt) werden über einen entsprechenden Mietvertrag über die Verwaltungsgemeinschaft als Schulaufwandsträger finanziert. Hierfür gewährt die Regierung von Mittelfranken einen Zuschuss von rund 40% aus dem

Kostenrichtwert einer Einfachhalle (1.467.800 €). Der Zuschuss liegt somit bei rund 587.120 €.

Die verbleibenden Flächen und somit auch Kosten könnten als Betrieb gewerblicher Art geführt werden. Dieser bietet den Vorteil, dass aus den Baukosten die Mehrwertsteuer vom Finanzamt erstattet wird, im Gegenzug sind jedoch umsatzsteuerpflichtige Mieten anzusetzen. Eine entsprechende Entscheidung im Stadtrat steht -nach Erhalt der verbindlichen Auskunft vom Finanzamt Ansbach- noch aus.

Der Bauantrag für die Sporthalle liegt mittlerweile zur Genehmigung beim Landratsamt Neustadt a. d. Aisch – Bad Windsheim.

|  | netto                       | brutto                      |
|--|-----------------------------|-----------------------------|
| Abbruch der bestehenden Halle und Entsorgung, Abbruch der Treppe am Schulhaus und Sicherungen am Bestand | 188.300 €                   | 224.007 €                   |
| <b>Gebäudekosten:</b>  | je nach Fassadengestaltung  |                             |
| Baukonstruktion, technische Anlagen, Sportgeräte   | 3.101.700 € bis 3.140.600 € | 3.691.023 € bis 3.737.314 € |
| Außenanlagen (Maximalversion)  | 317.500 €                   | 377.825 €                   |





# Die Grund- und Hauptschule Burgbernheim-Marktbergel startet ins neue Schuljahr 2008-2009

## Unsere Grundschule als Ort der Vermittlung grundlegender Bildung

Der Bildungs- und Erziehungsauftrag der Grundschule beinhaltet über die Vermittlung von Wissen hinaus eine umfassende Förderung der Gesamtpersönlichkeit jedes Kindes. An der Sache orientiert werden die Schüler angeleitet, ihr Wissen, ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie ihre musischen und kreativen Kräfte weiterzuentwickeln und sich damit einen Schlüssel für ihr Weltverständnis zu erwerben.

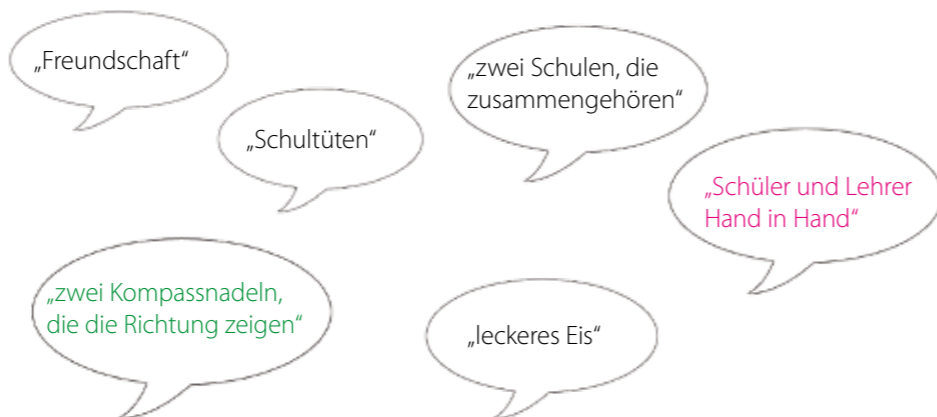
## Start mit neuem Schullogo

Im vergangenen Schuljahr entwickelte die Firma Ad-room Werbeagentur GmbH Bad Windsheim in enger Zusammenarbeit mit unserer Schulfamilie ein Schul-Logo. Dieses Logo steht nun als Identifikationsmerkmal für unsere Schule und soll unsere ganz eigene Identität, also Unverwechselbarkeit unterstreichen. So kann das Leitbild der Grund- und Hauptschule auch optisch transportiert werden.



Ein gutes Schul-Logo sollte prägnant und wiedererkennbar sein und als Identifikationsmerkmal für das Besondere unserer Grund- und Hauptschule stehen. Es sollte

Assoziationen wecken, die in engstem Zusammenhang mit dem Profil der Schule stehen. Um zu prüfen, ob dies gelungen ist, befragten wir Schülerinnen, Schüler und Erwachsene unserer Schulfamilie, was ihnen spontan zum neuen Schul-Logo einfällt. Hier nun einige willkürlich herausgegriffene Äußerungen:



Gleichzeitig hatten wir erwogen, unserer Schule einen neuen Namen zu geben. Dieser Gedanke wurde im Elternbeirat, in der VG-Versammlung und im Kollegium begrüßt. Es konnte jedoch kein Name gefunden werden, der diskussionswürdig gewesen wäre. Weder bot sich eine historische Persönlichkeit an, noch waren Landschaftsbezeichnungen wirklich überzeugend. So bleiben wir beim gewohnten Namen: Grund- und Hauptschule Burgbernheim-

Marktbergel. Wir danken der Firma Ad-room Werbeagentur GmbH Bad Windsheim für die gute und konstruktive Zusammenarbeit bei der Logoentwicklung und freuen uns über die Sonderkonditionen, die unserer Schule eingeräumt wurden.



Die Erstklässler werden in der Kirche von ihren Klassenleiterinnen, von Religionspädagogin Jutta Muggenburg und Pfarrerin Mechthild Bauer in der Kirche begrüßt.



Gespannt drängen sich die ABC-Schützen im Altarraum der Skt. Veit-Kirche in Marktbergel)

## Für 54 ABC-Schützen begann der „Ernst des Lebens“

Für 54 Erstklässler begann am 16. September mit dem ökumenischen Anfangsgottesdienst der „Ernst des Lebens“. Bepackt mit Schultüte und neuer Büchertasche saßen die Kinder in den Kirchenbänken. Manch einer Mutter, manch einem Vater mögen da wohl auch wehmütige Gedanken durch den Kopf gegangen sein. Im für alle sehr kurzweiligen und ansprechenden Gottesdienst erfuhren die Kinder von Pfarrerin Mechthild Bauer und der Religionspädagogin Jutta Muggenburg, beide gestalteten den Gottesdienst gemeinsam, dass Gott auch mit ihnen diesen neuen Abschnitt des Lebens geht, bei ihnen ist und sie lieb hat. Als Zeichen dafür erhielten alle Kinder einen Stern.

Im Anschluss an den Gottesdienst trafen sich die neuen Erstklässler mit ihren Eltern und Verwandten, aber auch weitere Ehrengäste in der Turnhalle des Schulgebäudes in Marktbergel. Rektor Hans Hauptmann hieß alle Gäste herzlich willkommen und veranschaulichte den Kindern auf sehr eindrucksvolle und lustige Art und Weise, wie wichtig die Warn-Trapeze für einen sicheren Schulweg sein können. Nun mach-

ten die Zweitklässler unter der Leitung von ihren Lehrkräften Helmut Meixner und Sabine Distler gesanglich klar, dass sich die Erstklässler einreihen in die Schar derer, die Lesen lernen möchten und werden. „Alle Kinder lernen lesen!“ war aus 59 Kinderkehlen zu hören. Nach einem Grußwort des Zweigstellenleiters der Sparkasse Herrn Zenk und wohlfeilen Worten zum Schulbeginn vom Vorsitzenden der Verwaltungsgemeinschaft und Bürgermeister der Stadt Burgbernheim Matthias Schwarz folgten die Kinder ihren Klassenleiterinnen ins Klassenzimmer. Die wartenden Eltern und Verwandten wurden von Mitgliedern des Elternbeirates in einem extra eingerichteten Elterncafé mit Kaffee und Kuchen verwöhnt. Den engagierten Eltern, die diese Aktion ermöglichten, ein ganz herzliches Dankeschön! Bereits gegen 10:30 Uhr war für die Kinder der Klassen 1a und 1b der erste Unterrichtstag beendet. Dieser Tag war wohl nicht nur für die neuen Erstklässler ein besonderes und denkwürdiges Ereignis.

## Hausaufgabenbetreuung an der Schule unter neuer Führung

Seit April des vergangenen Schuljahres bietet die Grund- und Hauptschule Burgbern-

heim-Marktbergel für ihre Schulkinder eine Hausaufgabenbetreuung an. Die Betreuung findet von Montag bis einschließlich Donnerstag jeweils von 13:45 Uhr bis 15:15 Uhr statt. Ziel ist es dabei, Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu bieten, ihre Hausaufgaben unter qualifizierter Aufsicht zuverlässig zu erledigen. Dabei sollen sie dazu befähigt werden, ihren Arbeitsprozess selbstständig zu strukturieren und so eine verlässliche Grundlage für eine intensive Sachauseinandersetzung zu schaffen. Nachdem Frau Keil bis Juli dieses Angebot gestaltete, konnte nun eine langfristige Besetzung der Stelle erreicht werden. Frau Sabine Fluhrer, Diplom-Sozialpädagogin aus Burgbernheim, wird nun die Hausaufgabenbetreuung leiten und dabei ihre reichhaltigen und differenzierten beruflichen Erfahrungen gewinnbringend für die Kinder einbringen.

## Konzept der vertieften Berufsorientierung

Das von der Grund- und Hauptschule Burgbernheim-Marktbergel entwickelte Konzept einer vertieften Berufsorientierung gewährt unseren Schülerinnen und Schülern bereits ab der 5. Jahrgangsstufe und ebenso in der 6. Jahrgangsstufe Einblicke in die drei Profildomänen Wirtschaft, Technik und Soziales. Schon in der 5. Klasse werden die Kinder im Hauswirtschaftlich-sozialen Bereich, im Kommunikationstechnischen Bereich und im Gewerblich-technischen Bereich unterrichtet. Dass dies von ihnen sehr gerne angenommen wird, konnte bereits in den ersten Schulwochen beobachtet werden. Mit großem Interesse lernen die Schüler das Arbeitsgerät ‚Computer‘ kennen, eifrig kochen sie in unserer neu eingerichteten Küche. So können sie schon frühzeitig Interessen weiterentwickeln, Begabungen gezielt pflegen, zudem können Zugänge zu Berufsfeldern geöffnet werden.



In der neu ausgestatteten Küche kochen unsere Sechstklässler sehr gerne



**Statistisches zum neuen Schuljahr**

Wie wohl so oft lagen auch für unsere Schule zum Schulbeginn positive und pädagogisch wertvolle Entwicklungen eng beieinander mit strukturellen Veränderungen, die für uns alle, für Kinder, Eltern und Lehrkräfte eine große Herausforderung darstellen.

Grundschule:  
In unserer Grundschule werden zurzeit 249 Kinder in 10 Klassen unterrichtet. Dabei spüren Lehrkräfte, Kinder und Eltern der 3. und 4. Klassen, wie angenehm es ist, den Unterrichtsvormittag in kleineren Klassen zu erleben. In den 1. und 2. Klassen stellt sich die Situation deutlich anders dar. Mit zweimal 27 bzw. 28 Erstklässlern und zweimal 30 Zweitklässlern liegen diese Klassen klar über dem bayerischen Durchschnitt.

Deutliche Veränderungen gab es in der Hauptschule:

Die Schülerinnen und Schüler, die Eltern, die Schulleitung und das Schulumt gingen zum Ende des vergangenen Jahres aufgrund der Schülerzahlen noch davon aus, dass zwei 6. Klassen gebildet werden können. Die Situation veränderte sich jedoch so, dass die zwei fünften Klassen des vergangenen Schuljahres zu einer 6. Klasse zum laufenden Schuljahr zusammengefasst werden mussten. Mit nun 29 Kindern müssen Lehrkraft und Schüler in der Klasse ihr Gleichgewicht erst finden.

Sehr positiv entwickelte sich die Situation in den 9. Klassen. Die letztjährige große achte Klasse (30 Schüler) konnte geteilt werden, wodurch zwei 9. Klassen entstanden.

Die Stärke der 5., 7., 8. und 9. Klassen liegt

durchweg unter dem bayerischen Durchschnitt und ermöglicht den Lehrkräften, sich intensiv um das einzelne Kind zu kümmern.

**Übersicht der Klassenstärken:****Grundschule**

|    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |
|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| 1a | 1b | 2a | 2b | 3a | 3b | 3c | 4a | 4b | 4c |
| 27 | 28 | 30 | 30 | 24 | 21 | 20 | 24 | 23 | 22 |

**249****Hauptschule**

|    |    |    |    |    |    |    |
|----|----|----|----|----|----|----|
| 5  | 6  | 7a | 7b | 8  | 9a | 9b |
| 22 | 29 | 15 | 16 | 16 | 17 | 17 |

**132**

## Lesetour rund um den Marktplatz - 1. Burgberheimer Literaturnachmittag

Am 16. November 2008 veranstaltet die Stadt Burgbernheim erstmals einen „Literaturnachmittag“. An verschiedenen Orten rund um den Marktplatz werden Leserinnen und Leser aus ihren Lieblingswerken vorlesen. Die einzelnen Vorträge dauern 20 - 25 Minuten, sodass jeder Besucher alle Lesungen erleben kann.

Gelesen wird im halbstündigen Rhythmus. Die erste Lesung beginnt um 14.30 Uhr, die zweite um 15.00 Uhr, die dritte um 15.30 Uhr, die vierte um 16.00 Uhr, die fünfte um 16.30 Uhr und die letzte um 17.00 Uhr. Es werden am jeweiligen Leseort sechs Mal immer die gleichen Geschichten bzw. Auszüge aus Büchern vorgelesen. Lediglich im Friseursalon „Kammäleon“ teilen sich Frau Edith Burns und Frau Andrea Josch die Zeit. Frau Burns liest von 14.30 - 16.00 Uhr Burgberheimer Geschichten und Gedichte, Frau Josch ab 16.00 Uhr aus dem Buch „Seide“ von Alessandro Baricco. Näheres können Sie dem Programm entnehmen, das an allen Leseorten (außer Gemeindehaus) ausliegt. Bei welcher Lesestation Sie Ihren Rundgang beginnen möchten, bleibt Ihnen überlassen.

In der Zahnarztpraxis Dr. Weidner unterhält Sie die Zahnärztin Reinhild Dieckmann-Stöcklein mit Geschichten aus „Michel aus Lönneberga“ von Astrid Lindgren.

Im „Stadttreff“ liest Sabrina Bück (Siegerin des Lesewettbewerbs der Hauptschulen im

Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim der Jahrgangsstufe 6) aus „Abenteuer im Hochland“ von Ursula Isbel.

Im Reisebüro „Flugbörse“ versetzen Sie Christa Eckert und Erich Neiser mit äußerst unterhaltsamen Masurischen Geschichten von Siegfried Lenz in die kleine, bescheidene Welt masurischer Dörfer.

Bürgermeister Matthias Schwarz hat sich für „Die Schildbürger“ von Erich Kästner entschieden und wird Ihnen diese im Bürgermeisterzimmer (Nr. 20) im Rathaus vorlesen.

Um allen Interessierten die Möglichkeit geben zu können, am Literaturnachmittag teilzunehmen, haben wir uns überlegt, dass es sicher sinnvoll wäre, für kleinere Kinder, die naturgemäß nicht so lange still sitzen und sich ruhig verhalten können, gesondert zu lesen bzw. Spielmöglichkeiten anzubieten.

Andrea Josch wird die Kinder von 14.15 - ca. 16.00 Uhr im Evang. Gemeindehaus mit der von ihr selbst geschriebenen Mitmach-Geschichte „Lia und die Reise in den Zaubewald“ unterhalten. Da dürfen die Kinder nicht nur zuhören, sondern auch mitspielen. Ab ca. 15.45 - 17.45 Uhr liest Christine Helgert für Kinder ab 6 Jahren Geschichten aus verschiedenen Büchern vor.

Für Kinder, die keine Lust auf „Vorlesen“ haben, wurde der AWO-Raum im Herrenkellerhaus angemietet. Dort kann von 14.15 - 17.45 Uhr zusammen mit Heidrun Johnson

und Daniela Weil gebastelt, gespielt oder gesungen werden, je nachdem wonach den Kindern der Sinn steht. Da darf es dann auch etwas lauter zugehen, während beim „Vorlesen“ schon ein gewisses Maß an Aufmerksamkeit notwendig ist und auch eine gewisse Ruhe herrschen muss.

Die Lesetourbesucher, deren Kinder das Vorlesen im Gemeindehaus oder das Spielen im AWO-Raum im Herrenkellerhaus mitmachen möchten, müssen die Kinder dort hinbringen und auch wieder abholen.

Am Ende der Veranstaltung (frühestens ab 17.00 Uhr) werden alle Lesetourbesucher und Leser zum gemeinsamen Ausklang und Gedankenaustausch in den Sitzungssaal des Rathauses eingeladen.

Die Eintrittskarten, die im Vorverkauf im Friseursalon „Kammäleon“ und im Reisebüro „Flugbörse“ sowie am Veranstaltungstag im Rathaus und an allen Lesungsorten für 2,00 € erworben werden können, sind an jedem Lesungsort und zum gemeinsamen Ausklang im Rathaus vorzuzeigen.

Alle Akteure würden sich sehr freuen, wenn viele „Bücherwürmer“ kommen würden, da auch sicherlich für jeden Geschmack etwas dabei ist: Spannendes, Lustiges, Unterhaltendes.

**Wir freuen uns auf Sie.**

## Fotowettbewerb – wir suchen die schönsten Bilder aus Burgbernheim und Umgebung



Foto des Monats September: Thomas Weiß, Bad Windsheim  
Die Gewinner erhalten jeweils 50,00 €



Foto des Monats Oktober: Anja Egenberger, Cadolzhofen

Die Stadt Burgbernheim sucht weiterhin die schönsten Bilder, der Wettbewerb geht bis August 2009. Als Motiv kommt vieles in Betracht: Landschaft, Tiere, Gebäude, Menschen, Veranstaltungen, ... es sollte jedoch ein Bezug auf Burgbernheim und seine Ortsteile liegen. Im September 2009 wählen wir aus allen eingesendeten Bilder das Bild des Jahres mit einem Preisgeld von 500,00 €.

Alle Fotografen übertragen für die eingesendeten Bilder der Stadt Burgbernheim das Recht, diese Fotos frei verwenden zu dürfen. Bitte senden Sie uns die Bilder mit Negativ oder einfach als Datei (mind. 0,5 MB, Einzelbilder per Mail an mitteilungsblatt@burgbernheim.de, mehrere Bilder am besten auf CD).

## Burgbernheim – Orts- und Häusergeschichte bis ins 21. Jahrhundert

So lautet der Titel der von Hermann Emmert erstellten Chronik, die voraussichtlich Ende November erscheinen wird.

Herausgegeben wird sie von der Gesellschaft für Familienforschung in Franken, die sie als Band 22 in ihre Reihe Quellen und Forschungen zur fränkischen Familiengeschichte aufgenommen hat.

Einschließlich eines umfassenden Registers umfasst das Buch 516 Seiten und enthält 50 Abbildungen, davon 14 in Farbe.

Im 1. Teil wird die Ortsgeschichte neu dargestellt. Dabei hat der Autor besonderen Wert auf die verständliche Herausstellung von historischen Zusammenhängen und Hintergründen gelegt und Fehldeutungen früherer Chronisten widerlegt.

Es folgt die Erläuterung der vorgefundenen grundherrschaftlichen Verhältnisse, die sich bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts in der Geschichte der Häuser widerspiegeln. Rund ein Dutzend solcher Herrschaften – von Adel bis Kirche – treten als Obereigentümer der Höfe, von denen sie Abgaben bezogen, in Erscheinung.

Im 2. Teil geht es um die Besitzergeschichte der einzelnen Häuser bzw. Anwesen.

Bei jenen des historischen Ortskerns stehen am Anfang alte Beschreibungen, aus welchen sich ihre Einbindung in das System der Grundherrschaften ergeben. Die Eigentümer konnten teilweise vom 16. Jahrhundert an und meist bis ins Jahr 2007 ermittelt werden, wobei in den meisten Fällen auch der Anlass des Eigentumsübergangs ersichtlich wird. Dazu gehören Verweise auf das 2005 von der gleichen Gesellschaft herausgegebene Bürgerbuch des ehemaligen Marktfleckens Burgbernheim 1597 – 1840. Die dortigen Einträge werden häufig in Fußnoten wiedergegeben.

Erfasst wurden die bis 1954 gebauten Häuser, einschließlich Hochbach. Zwischen beiden Teilen befinden sich Farbtafeln, z. B.

alte Landkarten ab 1533, auf welchen Burgbernheim dargestellt ist. Alten farbigen Katasterplänen von 1828 stehen Luftaufnahmen der neuesten Zeit gegenüber und lassen die Entwicklung des Ortsbildes erkennen.

Den Ausschlag schmückt ein Ausschnitt aus einer gezeichneten Landkarte des 17. Jahrhunderts mit vielen Details der Umgebung Burgbernheims, auf der Umschlagrückseite wird der farbige Katasterplan von 1828 wiedergegeben. Zum Inhalt schreibt Dr. Gerhard Rechter, Leiter des Staatsarchivs Nürnberg und Verfasser der Häusergeschichte von Uffenheim (Band 12 o.g. Reihe) in seinem Geleitwort: „... Als Ergebnis wird die zuweilen mythenumrankte Geschichte dieser alten Siedlung ... auf den soliden Sockel der Quellen zurück- und einer neuen Sicht zugeführt ...“.

Der von der Gesellschaft für Familienforschung festgelegte Verkaufspreis im Buchhandel wird voraussichtlich 27 Euro betragen. Durch den Erwerb eines Kontingents kann die Stadt Burgbernheim, solange der Vorrat reicht, das Exemplar zum Sonderpreis von 25 Euro abgeben. Verkaufsstelle ist das Reisebüro Flugbörse, Untere Rathausgasse 1, voraussichtlich ab Ende November. Das Erscheinen wird in der Tageszeitung bekanntgegeben.





## Wuppermann Rohrtechnik Dynamik und Wachstum am Standort Burgbernheim

Die Wuppermann Rohrtechnik GmbH (WRt) ist seit 1964 in Burgbernheim ansässig. Die Firma wurde von Leopold Osthoff als Rohrtechnik Osthoff OHG gegründet, der ein besonderes Verfahren zum Lochen von Rohren erfunden hatte und dieses auch patentieren ließ.

Zaun- und Toranlagen, Freizeitmöbel und Regale waren die ersten Einsatzbereiche der gelochten Rohre. Im Laufe der Jahre hat sich „die Rohrtechnik“, wie sie einfachheitshalber genannt wird, als führender Zulieferer des Ladenbaus etabliert. Nachdem sich 1971 die Firmen Röchling & Co. und die Theodor Wuppermann GmbH an der Firma beteiligt hatten, schied die Familie Osthoff 1975 und die Firma Osthoff 1984 aus und seit 1992 firmiert man als Wuppermann Rohrtechnik GmbH. Dies vor dem Hintergrund der Einbindung in die Leverkusener Wuppermann Gruppe, einer Familiengesellschaft mit 900 Mitarbeitern und acht Produktionsstandorten in vier europäischen Ländern, wo man Bandstahl verzinkt sowie Rohre, Rohrkomponenten, Profile, Blechkomponenten und andere Teile aus (vorwiegend) Stahl herstellt. Die Geschichte der WRt wurde immer wieder durch Produktionserweiterungen und damit verbunden auch baulichen Veränderungen geprägt, so 1982, 1990, 1994, 1999 sowie 2004 und zuletzt 2007, wo das Verwaltungsgebäude grundlegend umgestaltet wurde. Die Stadt Burgbernheim stand dem wachsenden Unternehmen dabei stets unterstützend und unbürokratisch zur Seite.

Neben dem Lochen von Rohren befasst die WRt sich schon seit 1989 mit der Blechbearbeitung durch Laserschneiden, um sich hier ein zweites Standbein aufzubauen. Heute verfügt man in diesem Bereich über acht Anlagen wobei ein automatisches Hochregallager auch ein fast „mannloses“ Fertigen ermöglicht.

Die gelochten Rohre werden auf sechs automatisierten Lochstanzen gefertigt. Der hohe Kostendruck, bei dem letztlich der eigene Kunde, der überlegt, ob er die von ihm bezogenen Rohre selbst locht, quasi zum Wettbewerber werden kann, verlangt es, neue Wege zu gehen. Daraus entstand z.B. in der Kopplung verschiedenster Prozesse ein ganzes Bearbeitungszentrum. Und auch ein weiteres Standbein wird es

demnächst geben: Wuppermann hat zum 01.11.2008 alle Geschäftsaktivitäten der Eroform GmbH in Wilnsdorf, nahe Siegen, übernommen, und eine der dort vorhandenen drei Edelstahl-Rohrstraßen wird nach Burgbernheim verlagert. Wurden hier

gewerblichen und eine im kaufmännischen Bereich tätig. Auch damit ist ein weiteres Wachstum am Standort Burgbernheim gesichert, von wo aus mittlerweile mehr als 350 Kunden in 32 Ländern beliefert werden.



Modernisiertes Verwaltungsgebäude

Foto: WRt

bisher schon Edelstahlrohre zugekauft, wird man dann in die Lage versetzt, diese auch selbst zu fertigen. Mehr noch als alle Maschinen und die auf diesen gegebenen Fertigungsmöglichkeiten zählen bei Wuppermann Rohrtechnik aber die dort beschäftigten Menschen. Von den 133 Mitarbeitern kommen allein 39 aus Burgbernheim oder der direkten Umgebung. Mancher arbeitet schon in der 2. Generation hier, oft sind auch Verwandte beschäftigt. Dies schafft eine enge Verbindung zum Gemeinwesen von Burgbernheim und es verwundert nicht, dass am Tag der offenen Tür im Jahre 2007 mehr als 1000 Bürger kamen, um zu sehen, wie und wo ihre Familienmitglieder bei der WRt arbeiten.

Nach Heinz Pflüger, der von 1980 bis 2003 zunächst als Betriebsleiter und später als Geschäftsführer die Entwicklung der Firma nachhaltig geprägt hat und einigen Jahren mit Gerhard Lackner, heute Geschäftsereichsleiter und für mehrere Firmen der Gruppe zuständig, folgte Rainer Bodendörfer als Geschäftsführer, während Helmut Piszko den Vertrieb leitet. Die Ausbildung des Nachwuchses für die verschiedenen Aufgaben in der Firma sehen beide als ganz wesentlich an. Sechs Auszubildende sind im



Vollautomatisierte Laserschneidanlagen mit Hochregallager

Foto:WRt



Automatisierte Lochstanzanlage

Foto: WRt

## Männergesangsverein 1844 Burgbernheim



Der Männergesangsverein 1844 Burgbernheim gehört, neben der Schützengilde, zu den ältesten Vereinen Burgbernheims. Aus dem kulturellen Leben der Stadt ist er nicht mehr wegzudenken. Als ein Beispiel dafür, darf an dieser Stelle der Chorabend erwähnt werden, der alljährlich im Frühjahr stattfindet.

Zurzeit aktiv 28 Sänger, 85 passive Mitglieder unterstützen die Vereinsarbeit. Die Sänger treffen sich immer freitags um 20.00 Uhr im Gasthaus „Zum Goldenen Hirschen“ zur gemeinsamen Singstunde. Der Geselligkeit im Verein wird große Bedeutung beigemessen. Veranstaltungen wie zum Beispiel das Rehessen im Advent, der Faschingsball oder das Spanferkelessen für die aktiven Sänger und Helfer im Sommer bringen dies immer wieder zum Ausdruck. Seit 1960 unterhalten die Sänger eine andauernde Freundschaft mit dem Männerchor Eintracht Steinweiler aus der Pfalz. Bei gegenseitigen Besuchen kommen auch hier vor allem Geselligkeit und gemeinsames Singen nicht zu kurz. Neben dem jährlichen Chorabend tritt der Verein auch bei Geburtstagen und Hochzeitsfeiern gerne auf. Das Singen am Volkstrauertag und der Grabgesang gehören ebenso zu unseren Aufgaben.

Seit Herbst letzten Jahres existiert in Zusammenarbeit mit der Schule der Kinderchor

„Bunte Töne“. Auf diesen sind die Sänger besonders stolz. Als Chorleiterin konnte Romy Hauptmann gewonnen werden, die mit den Kindern immer montagabends ab 18.00 Uhr in der Burgbernheimer Hauptschule probt. Ihren ersten Auftritt hatten unsere Jüngsten beim Weihnachtsmarkt im letzten Jahr und auch heuer wird der Kinderchor mit den Männern gemeinsam bei dieser Veranstaltung ein paar Weihnachtslieder vortragen. Ein großer Erfolg für die Kinder war der Auftritt am Chorabend im April mit dem Lied „Kriminaltango“, der bei allen Anwesenden einen bleibenden Eindruck hinterließ. Derzeit singen 22 Kinder im Chor, die sich über weiteren Zuwachs riesig freuen würden.



Auch der Männerchor sucht laufend Nachwuchs um auf längere Sicht weiterhin bestehen zu können. Es wäre sicherlich schade,

wenn eines Tages ein Traditionsverein wie der MGv aus der Kulturlandschaft Burgbernheims so ohne weiteres verschwinden würde. Wenn Sie Interesse am Singen haben und viele neue Freunde gewinnen möchten, schauen Sie doch einfach mal unverbindlich bei einer Singstunde vorbei.

Sind Sie neugierig geworden oder möchten Sie auch gerne Mitglied im Verein werden?

Nichts leichter als das. Für einen Mitgliedsbeitrag von derzeit 15,00 € im Jahr können Sie als aktives oder als förderndes Mitglied dabei sein. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

### Kontaktadressen

#### Männerchor:

1. Vorstand Wolfgang Käser  
Rothenburger Straße 17  
91593 Burgbernheim  
Tel.: 0 98 43 / 59 7 oder  
0 98 43 / 30 9 - 27 (dienstl.)

#### Kinderchor:

Romy Hauptmann  
Freibadstraße 6  
91593 Burgbernheim  
Tel.:09843/1741



## Wo kommt eigentlich unser Strom her?

... aus der Steckdose natürlich!

So einfach ist es denn auch nicht. Im Folgenden möchten wir Sie zu den Themen Strombeschaffung und -einkauf, Stromnetze, ... informieren.

Die Stadtwerke Burgbernheim versorgen das Stadtgebiet, mit Ausnahme der Ortsteile, mit elektrischer Energie. Die Ortsteile werden meist von der N-ERGIE AG beliefert.

Derzeit versorgen wir 1.400 Haushaltskunden sowie 16 Sondervertragskunden mit insg. 22 Mio. kWh Strom. Um im Strom-einkauf günstigere Konditionen erzielen zu können, ist die Stadt Burgbernheim Gesellschafter der Kooperationsgesellschaft fränkischer Elektrizitätswerke mbH (kfe). Diese Gesellschaft besteht aus 37 Stadtwerken –überwiegend aus Mittelfranken- und beschäftigt sich mit der gemeinsamen Strombeschaffung (insg. ca. 1,5 Mrd. kWh), den Aufbau und den Betrieb eines gemeinsamen Energiedatenmanagements sowie die Erbringung von versorgungswirtschaftlichen Dienstleistungen für die Gesellschafter.

### Strombeschaffung und Energiedatenmanagement

Die kfe beschafft den Strom über mehrere Jahre verteilt, um das Preisrisiko zu minimieren. Dabei wird die Grundlast (Base) und die Hochtarifzeiten (Peak) als sog. Fahrplan von verschiedenen Stromhändlern im voraus gekauft, die viertelstündlichen Spitzen laufen tagesaktuell über die Leipziger Strombörse.

Die Stromverbrauchsdaten der Sondervertragskunden werden viertelstündlich erfasst und einmal pro Tag in das Energiedatenmanagement der kfe nach Eichstätt übermittelt. Zusammen mit den standardisierten Grunddaten der Haushaltskunden können so verlässliche Prognosen über den Strombedarf der nächsten Tage erstellt werden.

### Strommix

Der über die kfe beschaffte Strom im Jahr 2006 kam aus folgenden Quellen, zum Vergleich der Durchschnitt in Deutschland:

Für einen Strommix aus 100 % erneuerbaren Energien bieten wir Ihnen das Produkt „Franken-Öko“ an. Für „Franken-Öko“ werden zu 100 % regenerative Energiepotenziale genutzt.

| Energiemix (Bezugsjahr 2006)   | Stadtwerke Burgbernheim | Deutschland  |
|--|-------------------------|--------------|
| Kernkraft (z. B. Uran)   | 28,6 %                  | 29,0 %       |
| Fossile und sonstige Energieträger (z. B. Steinkohle, Braunkohle, Erdgas)                          | 47,3 %                  | 59,0 %       |
| Erneuerbare Energien (z. B. Wasserkraft, Windkraft, Sonnenenergie)                                 | 24,1 %                  | 12,0 %       |
| Mit diesem Energiemix verbundene Umweltauswirkungen bei der Herstellung einer Kilowattstunde (kWh) |                         |              |
| Radioaktiver Abfall [g/kWh]  | 0,0008 g/kWh            | 0,0008 g/kWh |
| CO <sub>2</sub> – Emissionen [g/kWh]   | 344 g/kWh               | 520 g/kWh    |

### Stromnetz

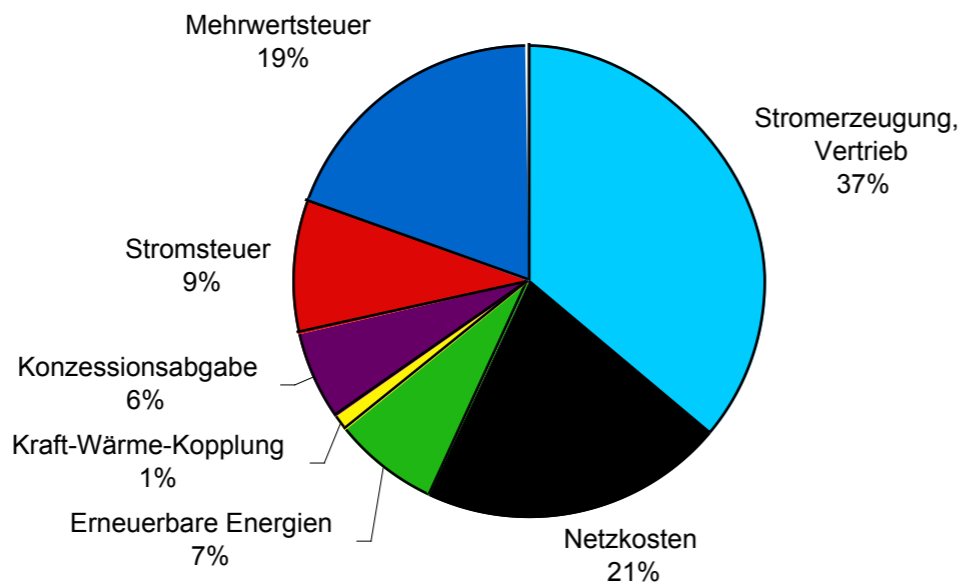
Das Burgberheimer Stromnetz beginnt an der Übergabestation an der Hochbacher Straße. Von dort verlaufen 16 km Mittelspannungskabel zu den 22 Trafostationen. Diese transformierten den Strom auf Niederspannungsebene. Über die insg. 42 km langen Niederspannungskabel kommt der Strom in Ihrem Haushalt an.

Im Jahr 2007 wurden in das Stromnetz der Stadt Burgbernheim (ohne Ortsteile) 2,6 Mio. kWh aus Biogas- und Fotovoltaikanlagen eingespeist.

### Strompreise

Auch den Stadtwerke Burgbernheim bleibt auf Grund gestiegener Einkaufskosten nichts anders übrig, die Stromtarife zum 01.01.2009 entsprechend anzuheben. Trotzdem liegen wir zwischen 1 und 3 Cent/kWh günstiger wie z.B. die N-ERGIE AG aus Nürnberg.

### Unsere Strompreise setzen sich prozentual wie folgt zusammen:



## Unsere Stromtarife

### Stadtwerke Burgbernheim

#### Strom-Preismodelle „Franken-Produkt-Linie“

-Preisstand ab 01.01.2009-

| Produktbezeichnung          | Preisstand 01.01.2009 | Vergleichswerte N-ERGIE AG Nürnberg -ohne Gewähr- |
|-----------------------------|-----------------------|---|
| <b>Haushaltskunden</b>      | <b>brutto*</b>        |   |
| <b>Franken-Single</b>       |                       |   |
| Preis je kWh                | 23,25 ct/kWh          | 27,17 ct/kWh                                      |
| monatlicher Grundpreis      | 3,87 EUR              | 2,55 EUR  |
| <b>Franken-Privat</b>       |                       |   |
| Preis je kWh                | 20,50 ct/kWh          | 21,87 ct/kWh                                      |
| monatlicher Grundpreis      | 7,28 EUR              | 6,55 EUR  |
| <b>Franken-Select</b>       |                       |   |
| Preis je kWh Hochtarif (HT) | 22,35 ct/kWh          | 25,35 ct/kWh                                      |
| Preis je kWh Hochtarif (NT) | 15,34 ct/kWh          | 17,74 ct/kWh                                      |
| monatlicher Grundpreis      | 8,10 EUR              | 7,50 EUR  |
| <b>Franken-Öko</b>          |                       |   |
| Preis je kWh                | 22,07 ct/kWh          | 23,21 ct/kWh                                      |
| monatlicher Grundpreis      | 9,54 EUR              | 6,31 EUR  |

| Gewerbekunden               | brutto*      | Vergleichswerte N-ERGIE AG Nürnberg -ohne Gewähr- |
|-----------------------------|--------------|---|
| <b>Franken-Profi</b>        |              |   |
| Preis je kWh                | 20,19 ct/kWh | 22,91 ct/kWh                                      |
| monatlicher Grundpreis      | 9,54 EUR     | 9,16 EUR  |
| <b>Franken-Flexi</b>        |              |   |
| Preis je kWh Hochtarif (HT) | 21,68 ct/kWh | 24,80 ct/kWh                                      |
| Preis je kWh Hochtarif (NT) | 15,34 ct/kWh | 18,29 ct/kWh                                      |
| monatlicher Grundpreis      | 11,54 EUR    | 10,77 EUR   |

| Heizstromtarife                   | brutto*      | Vergleichswerte N-ERGIE AG Nürnberg -ohne Gewähr- |
|-----------------------------------|--------------|---|
| Heizstrom mit gemeinsamer Zählung |              |   |
| Preis je kWh Hochtarif (HT)       | 22,35 ct/kWh |   |
| Preis je kWh Hochtarif (NT)       | 14,34 ct/kWh |   |
| monatlicher Grundpreis            | 8,10 EUR     |   |
| Heizstrom mit gesonderter Zählung |              |   |
| Preis je kWh Hochtarif (HT)       | 18,25 ct/kWh | 18,24 ct/kWh                                      |
| Preis je kWh Hochtarif (NT)       | 13,34 ct/kWh | 14,76 ct/kWh                                      |
| monatlicher Grundpreis            | 8,10 EUR     | 5,44 EUR  |

brutto\* = einschl. ges. MwSt ab 01.01.2007 19 %



# Bessere Zugverbindungen ab dem Unteren Bahnhof

Mit zahlreichen Verbesserungen im BAYERN-TAKT können die Bahnkunden in Burgbernheim zum nächsten Fahrplanwechsel am 14.12.2008 rechnen. Mit neuen Fahrzeugen

und deutlich verbessertem Angebot startet das Wettbewerbsprojekt „Mittelfrankenhahn“. Auf der Bahnlinie Steinach – Burgbernheim – Bad Windsheim – Neustadt a. d.

Aisch fahren die Züge im Stundentakt bis in die Abendstunden. Den genauen Zugfahrplan können Sie den beiden Aufstellungen entnehmen.

## Burgbernheim – Steinach

| Wochentage Ft=Feiertage | Burgbernheim | Steinach | Bemerkungen                                  |
|-------------------------|--------------|----------|--|
| Sa (außer Ft)           | 6:05         | 6:10     | auch 24.12.08, 31.12.08                      |
| Mo - Fr                 | 6:15         | 6:20     | nicht 24.12.08, 31.12.08, 06.01.09, 11.06.09 |
| Mo - Fr                 | 7:06         | 7:11     | nicht 24.12.08, 31.12.08, 06.01.09, 11.06.09 |
| Sa, So, Ft              | 7:15         | 7:20     | auch 24.12.08, 31.12.09, 06.01.09, 11.06.09  |
| täglich                 | 8:15         | 8:20     |  |
| täglich                 | 9:15         | 9:20     |  |
| täglich                 | 10:15        | 10:20    |  |
| täglich                 | 11:15        | 11:20    |  |
| täglich                 | 12:15        | 12:20    |  |
| täglich                 | 13:15        | 13:20    |  |
| täglich                 | 14:15        | 14:20    |  |
| täglich                 | 15:15        | 15:20    |  |
| täglich                 | 16:15        | 16:20    |  |
| täglich                 | 17:15        | 17:20    |  |
| täglich                 | 18:15        | 18:20    |  |
| täglich                 | 19:15        | 19:20    |  |
| täglich                 | 20:15        | 20:20    |  |
| täglich                 | 22:19        | 22:24    |  |
| täglich                 | 0:19         | 0:26     |  |

Gültig ab 14.12.2008 Änderungen vorbehalten -ohne Gewähr

# Wir gratulieren zur Geburt



- 29.08.2008** **Raphaela Baß**  
Breslauer Ring 13  
Eltern: Lars und Friederike Baß
- 01.09.2008** **Noah Joel Munoz**  
Blumenstraße 12  
Eltern: Wilfredo und Christiane Munoz
- 04.09.2008** **Anela Clark**  
Frankenring 15  
Eltern: Ryan Adam und Tünde Clark
- 16.10.2008** **Celine Rempe**  
Freibadstr. 14  
Eltern: Waldemar und Ina Rempe

## KURZMELDUNGEN

### Industriestraße

Leider zieht sich die Sanierung der Industriestraße länger als geplant hin. Neben Verzögerungen seitens der Baufirma kam auch noch eine nicht vorhergesehene Kanalauswechslung auf einer Strecke von rund 30 m dazu. Die Arbeiten sollen Ende November abgeschlossen sein. Ob die Asphaltfeinschicht noch in diesem Jahr aufgebracht werden kann, entscheiden die Wetterverhältnisse Ende November.

### Wertstoffhof

Seit September 2008 ist der Wertstoffhof zusätzlich auch montags von 9.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

### DFB-Minispielplatz

Das DFB-Minispielplatz an der Schule wird am Samstag, 22.11.2008 ab 9.30 Uhr eröffnet.



## Burgbernheim – Bad Windsheim – Neustadt (Aisch)

| Wochentage Ft=Feiertage | Burgbernheim | Bad Windsheim | Neustadt (Aisch) | Bemerkungen  |
|-------------------------|--------------|---------------|------------------|--|
| Mo - Sa                 | 4:43         | 4:56          | 5:19             | nicht 06.01.09, 11.06.09   |
| täglich                 | 5:33         | 5:47          | 6:10             |  |
| Sa, So, Feiertage       | 6:24         | 6:38          | 7:14             | 14.12.08 – 04.10.09 auch 24.12.08, 31.12.08, 06.01.09, 11.06.09; 21.11.09 – 12.12.09 auch 24.12.08, 31.12.08, 06.01.09, 11.06.09 |
| Sa, So, Ft              | 6:32         | 6:46          | 7:14             | 05.10.09 – 20.11.09  |
| Mo - Fr                 | 6:36         | 6:50          | 7:14             | nicht 24.12.08, 31.12.08, 06.01.09, 11.06.09   |
| Mo - Fr                 | 7:32         | 7:46          | 8:20             | nicht 24.12.08, 31.12.08, 06.01.09, 11.06.09   |
| Sa, So, Ft              | 7:40         | 7:54          | 8:20             | auch 24.12.08, 31.12.08, 06.01.09, 11.06.09  |
| täglich                 | 8:41         | 8:55          | 9:20             |  |
| täglich                 | 9:40         | 9:54          | 10:20            |  |
| täglich                 | 10:40        | 10:54         | 11:20            |  |
| täglich                 | 11:40        | 11:54         | 12:20            |  |
| täglich                 | 12:40        | 12:54         | 13:20            |  |
| täglich                 | 13:40        | 13:54         | 14:20            |  |
| Sa - Do                 | 14:40        | 14:54         | 15:20            | auch 26.12.08, 02.01.09, 10.04.09, 01.05.09, 22.05.09, 12.06.09 nicht 23.12.08, 30.12.08, 09.04.09, 30.04.09, 20.05.09, 10.06.09 |
| Fr (außer Feiertage)    | 14:43        | 14:57         | 15:20            | auch 23.12.08, 30.12.09, 09.04.09, 30.04.09, 20.05.09, 10.06.09 nicht 02.01.09, 22.05.09, 12.06.09                               |
| täglich                 | 15:40        | 15:54         | 16:20            |  |
| täglich                 | 16:40        | 16:54         | 17:20            |  |
| täglich                 | 17:40        | 17:54         | 18:20            |  |
| täglich                 | 18:40        | 18:54         | 19:20            |  |
| täglich                 | 20:40        | 20:54         | 21:20            |  |
| täglich                 | 22:38        | 22:52         | 23:33            |  |

Gültig ab 14.12.2008 Änderungen vorbehalten -ohne Gewähr

Wir gratulieren zum 100. Geburtstag

**23.11.2008** **Fritz Schmidt**  
Neumühlenweg 7  
91438 Bad Windsheim  
ehemals Windsheimer Str. 3,  
Burgbernheim



## Jugend(t)räume



Die Neue – das gilt nicht nur für die Stelle, sondern auch für die Person, die vom Ev. Dekanat Bad Windsheim für Kinder- und Jugendarbeit halbtags zusätzlich angestellt wurde. Ich bin diejenige, welche: Regina Dumke, 29 Jahre alt, aus Bad Windsheim.

Was hat das jetzt mit Burgbernheim zu tun, werden Sie sich fragen. Nun, sowohl die Kirchengemeinde als auch die Stadt Burgbernheim möchten sich noch mehr und ganz konkret für die Kinder und Jugendlichen engagieren. Um das durchzuführen, bzw. zu koordinieren bin ich für die Stadt Burgbernheim 5 Stunden in der Woche beschäftigt.

Desweiteren bin ich in den Kirchengemeinden Buchheim, Illsheim, Marktbergel, Ergersheim und Oberzenn tätig. Die Aufgaben und Inhalte meiner Arbeit sind von Ort zu Ort unterschiedlich. Es reicht von

Mitorganisieren und Durchführen eines Kinderbibeltages, über Gruppenstunden bis hin zum Trainee-Programm für junge Mitarbeiter. All dies ist nur in enger Zusammenarbeit mit den jeweiligen hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeitern möglich. In Burgbernheim sollen die Jugendräume wieder geöffnet werden. Zusammen mit dem Bürgermeister Matthias Schwarz, dem Jugendausschuss (Silke Kempf, Manfred Schor und Dietmar Leberecht) und natürlich den Jugendlichen selbst, sollen die Räumlichkeiten wieder mit Leben gefüllt werden.

Dabei ist es uns sehr wichtig, dass die jungen Leute selbst mitreden, -entscheiden und -gestalten dürfen. Also Einbringen und Anpacken, dann können daraus tolle Angebote und Möglichkeiten entstehen! Ich freue mich schon darauf, mit den Jugendlichen und weiteren ehrenamtlichen Helfern etwas auf die Beine zu stellen. **Am Freitag, 14.11.08 findet um 19.30 Uhr ein erstes Treffen im Raum der AWO statt.**

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, Ideen einzubringen und die Zukunft der Jugendräume mitzugestalten.

Ich selbst war zwei Jahre für das Kolping Bildungszentrum Tauberbischofsheim in verschiedenen Maßnahmen tätig und arbeite nun seit September mit jeweils einer halben Stelle für das Ev. Dekanat und als Jugendsozialarbeiterin an der Hauptschule Bad Windsheim. Beides sehr spannende, herausfordernde und schöne Stellen, die aufgebaut und mit einer Struktur versehen werden müssen. Privat gehöre ich zu den ELOPS und bin ein Fan von Filmen und Kino. Außerdem spielen Bücher und kreatives Gestalten eine große Rolle in meinem Leben. Und dann ist da noch das Tanzen, das reicht bei mir von Ballett bis zu Flamenco und irischem Stepptanz.

Das war es mal fürs erste. Aber die Jugendarbeit und die -räume werden im Mitteilungsblatt sicherlich nicht das letzte Mal auftauchen. Dann bis zum nächsten Mal, persönlich oder als Bericht!

## Christbaum-Sammelaktion der Jugendfeuerwehr Burgbernheim

Was machen Sie mit Ihrem ausgedienten Christbaum nach Weihnachten? - Haben Sie kein geeignetes Transport-Fahrzeug? Wollen Sie sich die abgefallenen Tannennadeln im eigenen Auto ersparen? Oder möchten Sie einfach nur die Arbeit der Jugendfeuerwehr Burgbernheim unterstützen? - Dann nutzen Sie den Abholservice des Feuerwehrynachwuchses. Wie bereits in den vergangenen Jahren auch, führen die Jugendlichen der Burgberheimer Wehr am Samstag, 10.01.2009, wieder eine Christbaum-Sammelaktion durch. Gegen eine kleine Spende in Höhe von 2,00 EURO wird Ihr ausgedienter, restlos abgeleerter Christbaum direkt an Ihrer Haustüre abgeholt. Anmeldungen sind ab Mittwoch, 07.01.2009, möglich: Telefon: 09843/988349 (evtl. Anrufbeantworter), Telefax: 09843/988348 oder E-Mail: christbaum@ffw-burgbernheim.de.

## „Olympioniken“ eröffnen eigene Chocolaterie in Burgbernheim

Die Goldmedaillengewinner Anna Kaerlein aus Burgbernheim und David Seip aus Beerfelden haben eine eigene kleine Chocolaterie & Patisserie „Grand Cru“ in Hochbach eröffnet.

Dort können Sie feinste Pralinen in verschiedenen Geschmacksrichtungen erwerben. Diese werden laufend in kleinen Mengen von Hand mit den besten Rohstoffen aus verschiedenen Ländern hergestellt. Dies garantiert Ihnen absolute Frische der hochwertigen und einzigartigen Kreationen.

„Grand Cru“ veredelt nicht nur Schokolade, sondern kreiert auch aus anderen frischen Zutaten moderne Torten, beeindruckende Dessertbuffets und außergewöhnliche Hochzeitstorten.

Alle Produkte werden in Einzelarbeit mit viel Geduld behutsam gefertigt. Sie sind Unikate und zeugen von außergewöhnlicher Qualität sowie einzigartigen Dekorationen.

Vor 2 Wochen haben Anna Kaerlein und David Seip als Mitglieder der Nationalmannschaft der Köche Deutschlands bei der Olympiade der Köche in Erfurt für die Patisserie eine Goldmedaille gewonnen! In

der Mannschaftswertung kam Deutschland auf den 2. Platz und ist somit bis 2012 amtierender Vize-Olympiasieger! Ein Jahr hartes Training, in dem jede freie Minute geopfert wurde, hat sich gelohnt!

Nach diesem großen Erfolg haben sie sich ihren gemeinsamen Traum von einer edlen kleinen Chocolaterie & Patisserie erfüllt. Sie arbeiten mit viel Engagement und Freude als Pâtisseries / Chocolatiers und freuen sich über kreative Herausforderungen sowie Ihre Neugierde!

Info: Chocolaterie & Patisserie Grand Cru Hochbach 5, Burgbernheim  
09843/97935  
www.chocolateriegrandcru.de/  
info@chocolateriegrandcru.de



### Ihr neuer Zweigstellenleiter in Burgbernheim

## Matthias Eigner

### steht Ihnen gerne bei allen finanziellen Angelegenheiten zur Seite!

[www.raiba-bw.de](http://www.raiba-bw.de)

☎ 09843/9807575

**Raiffeisenbank Bad Windsheim eG**

### Die Nr. 1 in Burgbernheim

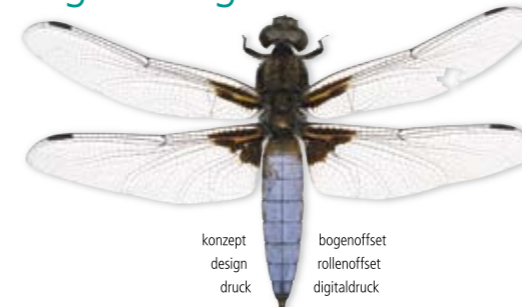
# SPORT POINT

**NEU! BASH Radsportbekleidung**

- **Vereinsbekleidung, Bekleidung für Sport und Freizeit, auch für Kinder, Rucksäcke von DEUTER und vieles mehr...**
- **Zubehör für Nordic Walking**
- **Schuhe für Sport und Freizeit**
- **NORDIC WALKING KURSE für Anfänger & Fortgeschrittene**  
Termine bitte im Geschäft anfragen!

[www.sportpoint-rumpelt.de](http://www.sportpoint-rumpelt.de)[www.rumpelt-bikesport.de](http://www.rumpelt-bikesport.de)**Öffnungszeiten****Mo:** geschlossen • **Di,- Fr.** 9.00 - 18.00 Uh • **Sa.** 9.30 - 13.00 UhrGrüne Baumgasse 2 · 91593 Burgbernheim  
Tel. 0 98 43/980231

### farbig · filigran · wendig ...

konzept design druck  
bogenoffset rollenoffset digitaldruck**... konzipieren und produzieren wir ihre drucksachen:**südring 9 · 91443 Scheinfeld  
telefon: (0 91 62) 92 98-0 · telefax: (0 91 62) 92 98-50  
isdn: (0 91 62) 92 98-43 · fax: (0 91 62) 92 98-45  
e-mail: info@meyer-druck.com · internet: www.meyer-druck.com**Angebot**  
Frankenland-Getränkemarkt  
Gewerbestr. 1, 91593 Burgbernheim  
Tel. 09843/95630**Gültig vom 08. – 22. November 2008**

|   |  |  |
|---|--|--|
| <br>20/0,5<br><b>Original, Schwarzbier, Kellerbier und Landbier</b><br>11,29 €<br>Pfand: 4,50 €<br>Liter: 1,12 €<br>20/0,5<br><b>Lagerbier</b><br>10,29 €<br>Pfand: 4,50 €<br>Liter: 1,02 € | <br><b>Weihnachtsbier</b><br>12,99 €<br>+ <b>Krug!</b><br>Pfand: 3,10 €<br>Liter: 1,30 €       | <br><b>Winterweisse + Weissbiertglas!</b><br>12,49 €<br>Pfand: 3,10 €<br>Liter: 1,24 € |
| <br>20/0,5<br><b>Pils, Hell oder Export</b><br>5,99 €<br>Pfand: 3,10 €<br>Liter: 0,60 €   | <br>20/0,5<br><b>Orange, Zitrone oder Cola-Mix</b><br>4,49 €<br>Pfand: 3,10 €<br>Liter: 0,45 € | <br>12/1,0<br><b>Mineral oder Still</b><br>2,79 €<br>Pfand: 3,30 €<br>Liter : 0,23 €   |

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten! Zugaben so lange der Vorrat reicht!





# VERANSTALTUNGSKALENDER

## NOVEMBER

| Datum                  | Zeit             | Veranstaltung   | Veranstalter             | Veranstaltungsort              |
|------------------------|------------------|---|--------------------------|--------------------------------|
| 08.11.08               |                  | „Mezzoforte“ in der Roßmühle  | Fesch Kultur             | Roßmühle                       |
| 12.11.08               | 9:00 Uhr         | Frauenfrühstück, Thema: „Hinter jedem erfolgreichen Mann steht eine starke Frau: Wilhelm und Helene Löhe“<br>Unkostenbeitrag: 5 € | Kirchengemeinde Buchheim | Gemeindehaus Buchheim          |
| 13.11.08               | 19.30 Uhr        | Info-Abend Übertritt Schule   | Schule                   | Hauptschule                    |
| 15.11.08               | 19.00            | Diavortrag „Costa Rica“ mit Rainer Stoll  |                          | Roßmühle                       |
| 16.11.08               | 14:30 Uhr        | Lesetour rund um den Marktplatz - 1. Burgbernheimer Literaturnachmittag   | Stadt                    | Marktplatz Burgbernheim        |
| <b>17.11.08</b>        | <b>19.30 Uhr</b> | <b>Bürgerversammlung Pfaffenhofen</b>   | <b>Stadt</b>             | <b>Gasthaus Schneider</b>      |
| <b>18.11.08</b>        | <b>20.00 Uhr</b> | <b>Bürgerversammlung Buchheim</b>   | <b>Stadt</b>             | <b>Gemeindehaus Buchheim</b>   |
| 22.11.08               | 9.30 Uhr         | Einweihung DFB-Minispielplatz   | Stadt und Schule         | Hauptschule                    |
| 22.11.08<br>- 24.11.08 |                  | Singfreizeit des Kirchenchores  | Kirchenchor              |                                |
| <b>25.11.08</b>        | <b>20.00 Uhr</b> | <b>Bürgerversammlung Schwebheim</b>   | <b>Stadt</b>             | <b>Gemeindehaus Schwebheim</b> |
| 27.11.08               | 18.00 Uhr        | 1. Elternsprechabend  |                          |                                |
| 27.11.08               | 19.00 Uhr        | Stadtratssitzung  | Stadt                    | Rathaus                        |
| 29.11.08               | 20.00 Uhr        | Rehessen  | MGV                      |                                |
| 30.11.08               |                  | Adventsfeier  | Landmannschaft Schlesien | Ev. Gemeindehaus               |

## DEZEMBER

| Datum      | Zeit                  | Veranstaltung  | Veranstalter                 | Veranstaltungsort               |
|------------|-----------------------|--|------------------------------|---------------------------------|
| 04.12.08   | 14:00 Uhr             | Seniorenachmittag  | Kirchengemeinde Buchheim     | Gemeindehaus Buchheim           |
| 05.12.08   |                       | „Tag der offenen Tür“ für die Schulanfänger zum Schuljahr 2009- 2010 | Schule                       | Grundschule Marktbergel         |
| 06.12.2008 | 18.00 Uhr             | Nikolausgottesdienst   | Kirchengemeinde Pfaffenhofen | St. Nikolauskirche Pfaffenhofen |
| 06.12.2008 | 20.00 Uhr             | Weihnachtsfeier  | FFW                          | Gerätehaus                      |
| 07.12.2008 | 14.00 Uhr             | Weihnachtsmarkt  | Vereine                      | Marktplatz                      |
| 16.12.08   | 19.00 Uhr             | Weihnachtlicher Theaterabend   | Volksschule                  | Roßmühle                        |
| 18.12.08   | 19.00 Uhr             | Stadtratssitzung   | Stadt                        | Rathaus                         |
| 20.12.08   | 19.00 Uhr             | Konzert des Kirchenchores  | Kirchenchor                  | St. Johanniskirche              |
| 22.12.08   | 18.00 Uhr - 20.30 Uhr | Blutspenden  | BRK                          | Volksschule Burgbernheim        |
| 25.12.08   | 19.00 Uhr             | Weihnachtstanz   | ELJ                          | Rossmühle                       |
| 29.12.08   | 19.00 Uhr             | Jahresabschlussfeier   | BSB                          | Gasthaus „Weißes Roß“           |